



## Familienbewusste Unternehmen in Hamm

Sieben Betriebe gehen mit gutem Beispiel voran



# „Familienbewusste Unternehmen in Hamm“

## Sieben Betriebe gehen mit gutem Beispiel voran



Projektbeteiligte aus den Unternehmen und Institutionen

Sieben Hammer Unternehmen wurden im Juni 2011 mit dem Zertifikat „Familienbewusstes Unternehmen in Hamm“ ausgezeichnet. Es war der Abschluss eines neunmonatigen Audits, das von der Wirtschaftsförderung Hamm zusammen mit der B.A.U.M. Consult GmbH entwickelt und ausgeführt wurde.

Eine familienbewusste Personalentwicklung wird für Unternehmen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer wichtiger. Längst geht es dabei nicht mehr nur um gesellschaftliche Werte und Image-Fragen,

sondern um kalkulierbare Renditen. Familienbewusstsein rechnet sich. Denn jede Investition in eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zahlt sich schnell durch geringere Ausfallzeiten und Kostenersparnisse bei der Gewinnung und Einarbeitung von Fachkräften aus.

Die sieben Unternehmen hatten gemeinsam an fünf Workshops zu Handlungsfeldern familienbewusster Personalentwicklung teilgenommen. Die Workshops fanden in den Betrieben statt, was die Praxisnähe und die

Vernetzung zusätzlich förderte. Parallel zu den Workshops wurde in einer individuellen Beratung durch B.A.U.M. Consult unter Beteiligung der Beschäftigten eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt. Daraus haben die Arbeitsgruppen in den Betrieben passgenaue Maßnahmen abgeleitet und zum Teil bereits umgesetzt. Ein Nebeneffekt der gemeinsamen Workshops war die Vernetzung der Betriebe, die auch über die Projektlaufzeit hinaus Bestand haben wird.

Das Audit konnte auf breite Unterstützung durch Partner aus Wirtschaft und Verwaltung zählen. Dabei waren die IHK zu Dortmund, das Familienbüro der Stadt Hamm, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte, der Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland, der Deutsche Gewerkschaftsbund sowie die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet. Finanziert wurde das Projekt durch die Wirtschaftsförderung Hamm und Eigenleistungen der Betriebe. Zwei der Unternehmen nahmen eine Förderung über das Landesprogramm „Potenzialberatung“ in Anspruch.

# Familienbewusstsein bringt uns nach vorn

## Hesse Lignal will Standort noch sicherer und attraktiver machen



Hans J. Hesse, Tanja Stanke, Wolfgang Dubberke, Ralf Swetlik (v.l.n.r.)

Der Name Hesse Lignal steht in Hamm für eine hundertjährige Firmentraktion in der Herstellung von Lacken und Beizen für Holz im Innenbereich. Hesse Lignal vertreibt seine Produkte auf einem internationalen Markt und entwickelt dafür im Bockum-Höveler Forschungs- und Entwicklungszentrum komplexe Systeme zur Beschichtung und Lackierung. Beate Hesse, Jens Hesse und Hans J. Hesse führen das Unternehmen gemeinsam. Der

Frauenanteil unter den etwa 450 Beschäftigten beträgt 20 Prozent.

Gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen und zu halten ist dem Unternehmen ein existenzielles Anliegen. „Unser Know-how – gebunden an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ist unser wichtigstes Kapital für die Zukunft“, sagt Geschäftsführer Hans J. Hesse. Die Standorttreue zu Hamm, verbunden mit attraktiven

Arbeitsbedingungen, ist besonders für junge Beschäftigte mit Familie ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Arbeitgebers.

Im Rahmen des Audits konnte die Firma vor allem die Unternehmenskommunikation optimieren. Mit Tanja Stanke wurde eine feste Beauftragte für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie benannt. Die Stellenanzeigen wurden angepasst, die Mitarbeiterzeitung deutlich erweitert. Leitfäden für die Wiedereingliederung nach der Elternzeit und Kontakthalbmaßnahmen beschleunigen und erleichtern die Rückkehr in den Betriebsalltag. Auch im Bereich der Pflege von Angehörigen sollen Tabus abgebaut werden, um den Betroffenen die Erfüllung familiärer Pflichten zu erleichtern.

### Information:

Hesse GmbH & Co. KG  
Warendorfer Straße 21, 59075 Hamm  
Kontakt: Tanja Stanke  
Telefon 02381/963-117

# Neue Ideen flott umgesetzt

## hotel.de richtet Kinderzimmer für die Notfallbetreuung ein



Das starke Team von Hotel.de

Der börsennotierte IT-Dienstleister hotel.de vermittelt Übernachtungen in weltweit 210.000 Hotels. Über die Websites [www.hotel.de](http://www.hotel.de) und [www.hotel.info](http://www.hotel.info) buchen etwa 4 Mio. Menschen aus aller Welt ihre Zimmer. Der Aufstieg des Online-Unternehmens war rasant: Erst 2001 in Hamm gegründet, entwickelte sich hotel.de schnell zu einem der führenden Buchungsportale. Dreimal wurde hotel.de aufgrund seines außergewöhnlichen Wachstums

bereits für den „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert.

Stammsitz des Unternehmens ist heute Nürnberg, in der Hammer Niederlassung arbeiten 184 Mitarbeiter. Die Belegschaft von hotel.de ist jung, Frauen um die 30 stellen einen großen Teil des Personals. Familienbedingte Unterbrechungen sind da die Regel, nicht die Ausnahme. Zur Teilnahme am Audit „Familienbewusste

Unternehmen Hamm“ erklärt Reinhard Wick, Vertriebsvorstand der hotel.de: „Das Projekt hat bei uns erstmals die Bedeutung dieses Themas ins Bewusstsein gerückt.“ Gemeinsam wurden Wege gefunden, verantwortungsvoll mit Beschäftigten in besonderen Lebensphasen umzugehen. Sehr schnell wurde im Unternehmen ein Raum für die Notfallbetreuung von Kindern eingerichtet, und auch eine systematische Begleitung und Kontakthaltung während der Elternzeit wurde sofort eingeleitet. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projektgruppen haben eine unglaubliche Energie an den Tag gelegt, durch die viele Ideen entwickelt und umgesetzt werden konnten“, sagt Personalchefin Kerstin Bolinsky.

### Information:

hotel.de AG  
Alfred-Fischer-Weg 11, 59073 Hamm  
Kontakt: Kerstin Bolinsky  
Telefon 0911 / 598320  
oder Mirja Köttendorf  
Telefon 02381 / 980820

# Engagement der Fachkräfte stärken

## Stahlhandel Mohs punktet mit hochqualifizierten Monteuren



Die Belegschaft von Stahlhandel Mohs vor der Werkstatt

Die Firma Mohs hat sich auf individuell bearbeitete Beton- und Profilstähle spezialisiert. Auch Stahlkonstruktionen mit dem „großen Eignungsnachweis“ (Klasse D) können in dem Betrieb angefertigt und direkt auf die Baustellen geliefert werden. Als Stützpunkthändler der Firma Hörmann montiert das Unternehmen zudem Türen und Toranlagen aus Stahl. Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil ist das ausgezeichnete Fachwissen der Monteure, die zum Teil schon seit vielen Jahren im Unternehmen

tätig sind und dort ihre Ausbildung absolviert haben. Sie gewährleisten den normgerechten Einbau der Bauelemente, sowie die Unterhaltung und den sicheren Betrieb und damit auch die Investitionssicherheit der Kunden.

Unter den Teilnehmern des Audits „Familienbewusste Unternehmen in Hamm“ ist die Firma Mohs die kleinste. Bei rund 35 Beschäftigten, davon fünf Auszubildende, sind das Know-how und

das Engagement eines jeden Einzelnen gefragt, um den hohen Ansprüchen der Kunden weiterhin gerecht zu werden. Wilhelm Mohs ist überzeugt, dass Mitarbeiter, die Beruf und Familie miteinander vereinbaren können, engagierter sind und auch außerhalb des Betriebs Fähigkeiten erwerben, die dem Unternehmen nützen. Durch mehr Familienbewusstsein will er auch in Zukunft gute, qualifizierte Mitarbeiter gewinnen. „Wenn wir bei den gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen in der Zukunft unseren Lebensstandard halten wollen, müssen wir alle Mitglieder der Gesellschaft in den Arbeitsprozess integrieren, auch die, die sich um die Familie kümmern“, sagt Mohs.

### Information:

Mohs GmbH  
Klutestr. 2, 59063 Hamm  
Kontakt: Sabine Weiland  
Telefon 02381 / 95056-15



# Infopoints in den Betrieben

## Stadtwerke Hamm möchten auch Vereinbarkeit mit Schichtdienst verbessern



Das Projektteam der Stadtwerke: Michael Voß, Gerhard Brockhaus, Marion Hornig-Menzel, Udo Gonsirowski, Dirk Wiesendahl (v.l.n.r.)

Die Stadtwerke Hamm gehören mit 728 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern in Hamm. Sie sind zuständig für die Energie- und Wasserversorgung, den öffentlichen Personennahverkehr, den Hafen und die Bäder der Stadt Hamm. Die Teilnahme am Projekt "Familienbewusste Unternehmen in Hamm" war für die Stadtwerke ein weiterer Baustein zur Förderung der Unternehmenskultur.

Ein Schwerpunkt war die Verbesserung der Information und Kommunikation. Es wurden Flyer zu Mutterschutz, Elternzeit und Pflege erstellt. Aktuelles zum Thema finden die Mitarbeiter zukünftig in eigens eingerichteten Rubriken im Intranet, in der Mitarbeiterzeitschrift und an den aufgestellten Infopoints in den Betrieben. Zudem werden Veranstaltungen mit externen Experten angeboten. Den Auftakt machte das

Familienbüro auf der Betriebsversammlung im Mai.

Potenziale für weitere Verbesserungen sieht Projektleiter Michael Voß vor allem im Schichtdienst: „Familienunfreundliche Arbeitszeiten lassen sich bei Busfahrern nicht vermeiden. Trotzdem möchten wir versuchen, ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern.“

Insgesamt zieht Voß eine positive Bilanz: „Wir haben viele praktische Anregungen und professionelle Tipps bekommen. Das entstandene Netzwerk zu den anderen Projektteilnehmern ermöglicht uns den weiterführenden Erfahrungsaustausch.“

### **Information:**

Stadtwerke Hamm GmbH  
Südring 1/3, 59065 Hamm

Kontakt:

Michael Voß, Leiter Personalentwicklung  
und Ausbildung

Telefon: 02381 / 274-1050

# Familienbewusste Männer

## Salzgitter Mannesmann Line Pipe GmbH modernisiert Unternehmenskultur



Jochen Berkemeier, Stefan Hiepler und Lutz Rohsiepen (v.l.n.r.)

Dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch in männerdominierten Branchen ein Thema ist, belegt die Salzgitter Mannesmann Line Pipe GmbH mit ihrer Teilnahme am Projekt „Familienbewusste Unternehmen in Hamm“. Der Frauenanteil unter den 278 Beschäftigten am Standort Hamm beträgt bislang gerade einmal 3 Prozent. Von einer weiterentwickelten Unternehmenskultur mit mehr Wertschätzung und Akzeptanz familiärer Belange erhofft sich

Salzgitter Mannesmann eine Steigerung seiner Attraktivität als Arbeitgeber.

Salzgitter Mannesmann Line Pipe ist in der Rohrproduktion ein weltweit aktiver, technologisch führender Partner für HFI (hochfrequenz-induktiv) längsnahtgeschweißte Stahlrohre. Die Sicherung des Know-hows durch eine schnelle Rückkehr aus der Elternzeit und die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen werden vor

dem Hintergrund des demografischen Wandels und des sich bereits abzeichnenden Fachkräftemangels immer wichtiger.

Im Rahmen des Projekts wurden Informationen zur Eltern- und Pflegezeit zusammengestellt und in der Mitarbeiterzeitung kommuniziert. Zudem wird ein Wiedereingliederungs- und Kontakthalteprogramm zur besseren Mitarbeiterbindung eingeführt. „Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter beruflich und persönlich entfalten können“, sagt Stefan Hiepler als Projektbeauftragter.

### **Information:**

Salzgitter Mannesmann Line Pipe GmbH  
Kissinger Weg

59067 Hamm

Kontakt: Stefan Hiepler

Telefon 02381 / 420-634

# Der Mensch als Maß aller Dinge

DEG Dach-Fassade-Holz will noch familienfreundlicher werden



Lothar Schütte mit Lydia Römhild, Carolin Harbach und Julian Dowerg (v.l.n.r.)

Die DEG zählt zu den bundesweit führenden Großhandelsunternehmen für die Bereiche Dach, Fassade und Holz. Zu dem genossenschaftlich organisierten Unternehmen mit Sitz in Hamm gehören 20 Niederlassungen in NRW, Niedersachsen und Hessen. Den Mitgliedsbetrieben aus dem Dachhandwerk bietet die DEG neben allen benötigten Waren zu marktgerechten Preisen eine große Palette neuer Service-Ideen und eine intensive, persönliche

Betreuung. Dafür setzen sich bei der DEG über 350 Beschäftigte mit großem Engagement ein.

„Der Mensch ist das Maß aller Dinge.“ An dieser Vision richtet das Unternehmen seine Personalentwicklung und Kundenbetreuung aus. „Insofern ist es konsequent, dass sich die Unternehmensleitung auch weiterreichende Gedanken über seine Mitarbeiter und deren Familienangehörige macht“, sagt Personalleiter

Lothar Schütte. „Die gesellschaftlichen Entwicklungen machen es zwingend notwendig, dass Unternehmen bei den hohen Erwartungen, die sie an ihre Mitarbeiter stellen, deren persönliche und familiäre Belange aufnehmen und bei Bedarf Hilfestellungen leisten.“

Die individuelle Unterstützung von Mitarbeitern in besonderen, familiären Situationen genießt bei der DEG einen hohen Stellenwert. Im Rahmen des Audits „Familienbewusste Unternehmen in Hamm“ wurde ein internes Netzwerk geschaffen, um bei Bedarf noch schneller reagieren zu können. „Familienfreundlichkeit“ wurde in die Unternehmensleitsätze und als Thema für das Schulungsprogramm aufgenommen. Die interne Kommunikation zu dem Thema soll weiter ausgebaut werden.

#### Information:

DEG Dach-Fassade-Holz eG  
Oberster Kamp 6, 59069 Hamm  
Kontakt: Lothar Schütte  
Telefon 02385 / 933-0

## Familie im Fokus

Friedrich-Wilhelm-Stift beugt vor



Lars Traphan, Rolf Öhlmann, Michael Knips und Andreas Hennig-Wertulla (v.l.n.r.)

Das Friedrich-Wilhelm-Stift ist eine gemeinnützige evangelische Stiftung für Jugendhilfe-Einrichtungen. Es wurde 1856 als Waisenhaus in Hamm gegründet. Heute leistet die Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe in erster Linie Hilfen zur Erziehung, die stationäre Hilfen in Wohngruppen und Pflegefamilien ebenso umfassen wie die Inobhutnahme und ambulante Hilfen zur Erziehung. Außerdem werden Kinder

im Rahmen der Offenen Ganztagschule betreut und auf den Stadtteil bezogene Projekte durchgeführt.

Der Frauenanteil unter den 110 Beschäftigten ist mit 83 Prozent relativ hoch. Mehr als die Hälfte von ihnen arbeitet in Teilzeit. „Als Einrichtung, die für Kinder, Jugendliche und Familien tätig ist, wollen wir, dass auch die familiäre Situation der Mitarbeitenden besser

wahrgenommen und berücksichtigt wird“, begründet Rolf Öhlmann, Geschäftsführer, die Teilnahme an dem Projekt „Familienbewusste Unternehmen in Hamm“. Dazu wurden unter anderem eine Ansprechpartnerin für familiäre Belange benannt. Strukturierte Aus- und Einstiegsgespräche erleichtern den Kontakt während der Elternzeit und die Rückkehr in den Betrieb. Newsletter und Intranet sollen die interne Kommunikation verbessern.

„Es gibt derzeit wenig Fluktuation unter den Mitarbeitenden. Bei zukünftigem Fachkräftemangel, auf den sich vermutlich Sozialberufe besonders einstellen müssen, wird ein familienbewusstes Unternehmen bei Stellensuchenden eher Interesse finden“, sagt Rolf Öhlmann.

#### Information:

Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH  
Dr.-Voßhage-Straße 6, 59065 Hamm  
Kontakt:  
Rolf Öhlmann, Geschäftsführer  
Telefon 02381 / 307120

Beratungs- und Qualifizierungsprojekt

## FAMILIENbewusste Unternehmen in Hamm

### Durchführung:



Wirtschaftsförderung Hamm  
Karin Kaplan  
Telefon 02381 / 9293-201  
karin.kaplan@wf-hamm.de

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet  
Wera Pöhler  
Telefon 02381 / 9293-204  
wera.poehler@wf-hamm.de



B.A.U.M. Consult  
Alexandra Malinka  
Telefon 02381 / 30721-174  
a.malinka@baumgroup.de

### Projektpartner:

Familienbüro der Stadt Hamm  
IHK zu Dortmund  
Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V.  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V.

### Beteiligte Betriebe:



DEG  
DACH-FASSADE-HOLZ eG

FRIEDRICH-WILHELM-STIFT  
Evgl. Stiftung für  
Jugendhilfe-Einrichtungen seit 1856



hotel.de®  
einfach günstiger buchen

